



KI bietet Unterstützung für Führungskräfte

Unternehmen benötigen riesige Datenmengen, um angemessen über die geschäftliche Ausrichtung zu urteilen. Im Zeitalter von Big Data nimmt der Pool relevanter Informationen dabei immer weiter zu. Wertvolle Unterstützung erhalten Führungskräfte durch künstliche Intelligenz (KI), die dabei hilft, Antworten auf komplexe Fragestellungen zu geben.

So unterstützt etwa Decision Point, eine von dem Münchener Unternehmen Prisma Analytics entwickelte Technologie, Entscheidungsträger darin, die bestmöglichen Schlüsse zu ziehen und Fake News zu entlarven. Mithilfe von KI lässt sich eine Vielzahl nützlicher Funktionen realisieren: Speziell entwickelte Tools erlauben eine bessere Übersicht über die beeinflussenden Faktoren, andere erstellen wiederum komplexe und mehrdimensionale Simulationen oder einen Sachverhalt nach seinen geopolitischen und ereignisbezogenen Aspekten aufschlüsseln. Zusammen mit den neuesten Erkenntnissen der Data Science ermöglicht die Technologie, Informationen mit hoher Geschwindigkeit auszuwerten und Handlungsempfehlungen zu geben.

Dr. Heiner Pollert, CEO der [Patentpool Group](#) und der [Prisma Analytics GmbH](#), erläutert:



Dr. Heiner Pollert, CEO der Patentpool Group und der Prisma Analytics GmbH

„Dadurch erhalten Entscheidungsträger die Möglichkeit, Trends und Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und ihre Handlungsoptionen auf eine sichere Basis zu stützen. Durch künstliche Intelligenz lässt sich insbesondere

unstrukturierter Input effektiv auswerten, da das Programm selbstständig relevante Zusammenhänge herstellt.“

Auswertung in Echtzeit

Decision Point liegen die Technologien der Quantum Relations Machine (QRM) und der C+8-KI zugrunde. Letztere übernimmt dabei die vollständig automatisierte Organisation von Daten, wodurch menschliche Fehler bei deren Zusammenstellung keine Rolle mehr spielen. Mithilfe der QRM lassen sich hierbei strukturierte und unstrukturierte Informationen berücksichtigen.

Die Big-Data-Analyse-Technologie greift auf sämtliche digitale und öffentlich zur Verfügung stehenden Informationen zurück. Besonderer Vorteil: Digitaler Content bleibt ständig und ohne Umwege präsent – sich verändernde relevante Sachverhalte gelangen daher sofort in den Datenpool und beeinflussen das Ergebnis.

Decision Point erlaubt Anwendern damit umfassende Recherchen zu beliebigen Suchanfragen. Mehr noch als dem autonomen Sammeln von Informationen dient

die QRM allerdings der Auswertung des Rohmaterials sowie seiner nutzerorientierten Darstellung: Selbst komplexe Zusammenhänge und Entscheidungen lassen sich auf diese Weise durch nachvollziehbare Grafiken und Diagramme abbilden und erleichtern so dem Nutzer das Verständnis der Gesamtsituation. Selbst für vielschichtige Entscheidungsfelder wie Risikomanagement, Krisenprävention oder auch Investmentstrategien schlägt die Technologie sinnvolle Lösungen vor.

Dr. Heiner Pollert dazu:



Angewandte Data Science

Bereits in den 90er-Jahren entwickelte Hardy Schloer, Mitbegründer und CTO des Projekts, eine innovative Theorie der Datenvernetzung. Sein Quantum-Relations-Prinzip ermöglicht eine mehrdimensionale Analyse von physischen und psychischen Aspekten, wodurch sich kommende ökonomische, politische und soziale Phänomene zuverlässig prognostizieren lassen. Auf diese Weise perfektioniert Decision Point das Feld der Data Science und ersetzt bisherige kostspielige Anwendungen der Informationsauswertung.

Für die KI-Komponente stellen die riesigen Datenmengen keine Herausforderung mehr dar, die ständige Aktualisierung gewährleistet einen Ausblick auf das eigene Handlungsfenster und hilft, den richtigen Zeitpunkt für eine Aktion zu bestimmen.

Dr. Heiner Pollert sagt:



Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4917419/ki-bietet-unterstuetzung-fuer-fuehrungskraefte/>